

Profil: Der Mensch im Wandel



Bildende Kunst

Wie wichtig ist Kunst für den Menschen?

Kunst kommt von kennen – und zwar insofern als wir uns in der Welt auskennen müssen, bevor wir abweichende Erfahrungen machen können. Mit der Kunst machen wir nämlich eine Erfahrung, die vom gewohnten Weltverstehen abweicht. Auch müssen wir wissen, dass ein Objekt, ein Material mit einem Anspruch, Kunst zu sein, auftritt. Ohne dieses Wissen bleibt ein Objekt Abfall und liegt *in seiner Blöße der Fehlbarkeit zu Tage*, es ist wirklich nur noch *Idiotie*, wie Theodor W. Adorno in den *Minima Moralia* schreibt.

Dieses Profil richtet sich an alle, die gerne künstlerisch arbeiten. Hier sollen Sie zu eigenen künstlerischen Arbeiten finden, Fähigkeiten erwerben, diese technisch bestmöglich umsetzen und die von Ihnen getroffenen Entscheidungen anderen mitteilen. Und Sie sollen lernen, Kunstwerke kritisch zu hinterfragen. Das sind gute Voraussetzungen für Ihr späteres Berufsleben als kreativer Kopf.

Damit Sie wichtige Entwicklungen in der Kunst verstehen können, wird in **Geschichte** untersucht, wie unterschiedliche Lebenswelten und Weltbilder entstanden sind, wie das Leben und die Zeitumstände Künstler immer wieder beeinflusst haben.

Auch die Auswirkungen unterschiedlicher Herrschaftsformen werden Gegenstand der Unterrichtsarbeit sein.

Warum ist auch **Psychologie** dabei? Wahrnehmung, Angst, Sucht, Identitätssuche, Menschenbilder – mit diesen Themen haben sich viele Künstler auseinandergesetzt, diese Teilbereiche der Psychologie haben viele Künstler beeinflusst.

Warum hat man den Eindruck, dass viele Künstler – vor allem moderne Künstler – nicht mehr richtig „ticken“, Hässliches plötzlich schön sein soll? Hier kann die Psychologie wertvolle Hilfestellung sein.

Wissen und Reflexion ist zur Kunstwahrnehmung unentbehrlich. Hier kommt auch das Fach **Philosophie** ins Spiel: Ohne Hintergrundwissen ist gerade die zeitgenössische Kunst kaum zu verstehen. Auch bedarf es der Fähigkeit, klar und logisch nachdenken zu können, d.h. also zu philosophieren, um interessante Kunstwerke zu schaffen, sie zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können.

Was Sie für dieses Profil mitbringen sollten:

- Neugier
- Begabung für Kunst und die Fähigkeit, eigene bildnerische Ideen zu entwickeln
- Lust am Lesen
- die Bereitschaft, sich in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse einer fremden Zeit hineinzusetzen
- Lust am Experimentieren
- Lust am Weiterfragen und Spaß an schrägen Thesen, Theorien und Texten und die Bereitschaft, sich selbst und die eigenen (nicht nur ästhetischen) Vor-Urteile in Frage zu stellen und in Frage stellen zu lassen

Beteiligte Fächer:

Profilfach	Bildende Kunst	(4)
Begleitfach 1	Geschichte	(2)
Begleitfach 2	Psychologie	(2)
Begleitfach 3	Philosophie	(2)
Seminar		(2)

Kurzfassung der Semesterinhalte

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Ich und die Anderen	Lebenswelten	Schein & Sein	Werden und Vergehen
Bildende Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Annäherungen an das Selbst • Von der Entstehung des Künstlermythos (Renaissance zur Identitätssuche in der Postmoderne - am Beispiel des Selbstporträts) 	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Planung zum Modellbau • Architektur vom Expressionismus bis zum Dekonstruktivismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Design, zB. Modedesign, Geschichte, Einfluss der Kunst • Vom Entwurf zum Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vergänglichkeit in der Kunst • Material für die Ewigkeit oder ephemeres Streben nach Ruhm
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Kulturkonflikte Weltbilder in verschiedenen Kulturen (15. - 18. Jhd.) • Weltbilder und Mentalitäten im Wandel • Kulturkontakte, Kulturbegegnungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte • Ressourcen und Organe der Ausübung und Sicherung von Macht und Herrschaft • Formen des Wandels von Macht und Herrschaft (Reform, Revolution, Krieg) 	<ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft • Voraussetzungen, Dimensionen und Folgen der Industrialisierung • Prosperität versus Pauperisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nationen entstehen – Nationen vergehen • Staat und Nation in der deutschen Geschichte • Wendepunkte der Geschichte der deutschen Nation im 19. und 20. Jahrhundert im europäischen Kontext
Philosophie	<p>Was ist Kunst? – Was ist der Mensch?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es eine menschliche Natur? • Der Mensch als Kulturwesen • Der Mensch als selbstbestimmtes Wesen • Bedeutung der Kunst für die Selbstverwirklichung des Menschen <p>Sprache & Erkenntnis</p>	<p>Fantasie an die Macht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiheit & Verantwortung • Die Macht der Bilder • Gefahren der Ästhetisierung • Recht & Gerechtigkeit 	<p>Körperwelten - Lebenswelten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst und Gesellschaft • Kunst und Wirklichkeit • Der Mensch als Maschine 	<p>Was bleibt, was kommt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bleibt – was kommt? • Der Mensch in der Zeit • Utopie und Realität • Sinnfindung <p>Lebensentwürfe</p>
Psychologie	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung (als aktiver und subjektiver Prozess, ganzheitliche Wahrnehmung, soziale Wahrnehmung, Beeinflussung von Wahrnehmung, etc.) • Kommunikation & Interaktion (Probleme, Störungen, Klärungen) • Gruppe (Individuum & Gruppe, Gruppenbildung, Gruppendruck) 	<ul style="list-style-type: none"> • Angst (als phys. und psych. Phänomen der heutigen Lebenswelt – Möglichkeiten der Angsttherapie – Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Humanistische Psych. – Angst und Gewalt, Frustrations-Aggressions-Hypothese) • Sucht • Sexualität und Beziehung (als Erscheinungsform im historischen Vergleich, S. als Abbild der individuellen Lebensgeschichte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation (Bedürfnishierarchie, Motivation und Lernen, Erfolgsorientierung, Intelligenz und Leistung, intrins. & extr. M., Konditionierung) • Entwicklung der Persönlichkeit (Wechselwirkung Anlage, Umwelt, Phasen- und Instanzenmodell, Störungen, Identität und Lebensalter) 	<p>Psychische Gesundheit (Störungen der psychischen Gesundheit, Definitionen, Menschenbilder, das Menschenbild der Humanistischen Psychologie als Weiterentwicklung derjenigen der Psychoanalyse und des Behaviorismus)</p>

Anmerkung: Veränderungen sind möglich (abhängig von den Zentralabiturthemen in Geschichte)